

December starts on Sunday..

..want you feel happier then?..

Von _Taisto_Perkele_

Kapitel 5: Das Geheimnis wird gelüftet

Eine ganze Stunde war vergangen. Taisto hatte seinen Schlaf beendet, so dass Tino ihn endlich vernünftig abwaschen konnte.

Als der ältere den jüngeren nach dem Bad abtrocknete und ihn in ein frisches warmes Tuch einwickelte, gingen ihm tausende von Fragen durch den Kopf.

Er wüsste nur zu gern mehr über seinen angeblichen kleinen Bruder. Ob er jemals mehr erfahren würde, blieb ein Fragezeichen.

"So mein kleiner.. Ich werde Ivan gleich fragen ob er zufällig passende Wäsche für dich hat, ja?"

Somit verschwand Tino mit Taisto im Arm in sein Zimmer, um sich zuerst selbst mit einigermaßen frischen Klamotten einkleiden zu können. Danach ging der Finne mit leisen Schritten die Kellertreppe hoch und ging in Richtung Küche, in welcher sich der Russe befand. Dieser war gerade in einem Telefonat verwickelt. So sehr, dass er nicht einmal mitbekam dass sein 'Spielzeug' anwesend war.

Tino wollte ihn nicht unterbrechen, so blieb er einfach am Türrahmen stehen und lauschte so gut er konnte dem Gespräch.

"Ahaha~ Das habt ihr sehr gut gemacht, da! Wenn wir so weitermachen, haben wir ganz Finnland unter unserer Kontrolle! ...Was? Nein.. der Kerl hat keine Ahnung woher das Baby kommt, er weis nicht einmal, dass es sich um den Anteil Finnlands handelt, den wir unter russischer Herrschaft gebracht haben. Da, er ist halb Russe halb Finne. Oh, einen Moment, ich habe festgestellt dass ich noch etwas erledigen sollte... Ich rufe später zurück."

Ivan legte das Telefon beiseite und näherte sich dem Finnen, der soeben alles mitbekam, was besprochen wurde.

"Was machst du denn hier? Schon einmal etwas von Privatsphäre gehört, da?"

Tino starrte Ivan fassungslos an. Dann aber wurde er sichtbar stinksauer.

"Das glaub ich nicht.. Was zur Hölle hast du getan?! Und warum willst du mein gesamtes Land unter deine Herrschaft bringen? Was bringt dir das? Hast du zu viel Vodka getrunken während du all das geplant hast? Aber schön! Jetzt weis ich wenigstens wo Taisto herkommt! Ich könnte mich schämen dafür, einen Bruder zu haben der eine russische Seite in sich trägt.. Doch warte ab! Ich werde ihn zu einen würdigen Finnen erziehen, koste es was es wolle!"

In dem Gesicht des Russen bildete sich ein amüsiertes Lächeln. Er wusste genau, wenn er sich in den Weg stellt, würde es Tino nicht einmal WAGEN, seinen Bruder zu erziehen wie er es sich so sehnlich wünscht.

Ivan wollte dass er genauso russisch wird wie Tino es zur Hälfte bereits war. Und er wusste auch schon wie.

Nur konnten die Pläne erst dann erfolgreich durchgezogen werden, sobald Taisto etwas älter war, vorher würde es dem Herren des Hauses womöglich keineswegs gelingen.

"Dass du es wagst, in diesem Ton mit mir zu sprechen! Finde ich lustig, da! Aber du wirst gefälligst Respekt lernen!"

So griff der Russe zu seinem Wasserhahnrohr, und schlug auf Tino ein. Dieser versuchte aber nur Taisto zu schützen, was mit ihm selber geschah, war ihm sogar wie egal.

Doch die Schläge verursachten einen solch schweren Schmerz, dass der Finne nach so langem wieder Tränen in den Augen hatte.

Dies hinderte ihn aber nicht daran, ein weiteres Wort an Ivan zu verlieren.

"H-hör mir mal zu.. wenn du eine Frau hättest.. und ein Kind.. würdest du.. sie genauso leiden lassen..? Würdest du sie genauso nieder schlagen wie jetzt mich und beinahe auch Taisto..? Überleg doch mal.. das ist.. soetwas kann man nicht Liebe nennen.. Ich weis, das zwischen uns ist keine Liebe.. Du hältst mich hier gefangen weil du gegen Susan gewonnen hast.. Ich war der Preis für den Sieger.. auch wenn ich noch immer nicht verstehe warum ausgerechnet ICH dieses Druckmittel war.. Wenn ich wenigstens wüsste wozu das gut gewesen sein sollte.."

Nach diesen Worten stellte der Russe seine Schläge ein und starrte seinen Gegenüber nur fassungslos an.

Tino blickte ihn mit einem schmerzverzehrten Gesicht in die Augen.

"Du willst wissen.. warum? Ich.. werde es dir erklären, da. Aber.. zuerst mache ich euch etwas zu essen.. Geh ruhig in dein Zimmer bis ich dich hole.."

Nachdenklich wirkend widmete Ivan sich den Kochvorbereitungen. Tino merkte dass seine Worte scheinbar etwas bewirkt hatten, doch bevor er sich noch weiter darum kümmerte, verschwand er zusammen mit seinem kleinen Bruder in den Keller.

Dort wartete eine gelungene Überraschung auf die beiden Finnen - der Kellerraum war so wunderschön und ordentlich eingerichtet wie bisher noch nie.

Die Wände waren in freundlichen Farben gestrichen, ein vernünftiges Bett für Tino sowohl als auch für Taisto stand bereit, genauso wie auch ein Schrank, ein Schreibtisch mit Stuhl, und eine Wickelkomode.

"Was um alles in der Welt ist denn hier passiert?", fragte Tino überrascht. Er ging zu dem großen Schrank und öffnete ihn, konnte danach jedoch seinen Augen nicht trauen. Der Schrank war voll von der Kleidung, die der junge Finne all die Jahre seiner Existenz über getragen hatte, darunter sogar seine alte Babykleidung. Wie diese wohl hierher kam? War vielleicht Berwald hier und hatte die Kleidung gebracht?

Nun, das spielte vorerst keine Rolle, Tino war bei Gott froh dass er seinem Bruder vernünftig einkleiden konnte.

Als er dies getan hatte, ging es erst einmal ins Wohnzimmer.

Dort ließ sich Tino erst einmal eine Runde auf der Couch nieder, bis er nach einer Weile über dem Kamin Bilder eines kleinen Mädchens entdeckte.

"Wer das wohl ist..?", fragte er sich.

Also stand er mit Taisto im Arm wieder auf, und begutachtete die scheinbar recht alten Bilder interessiert.

"Das ist Anastasia.. Sie ist leider früh von uns gegangen.."

"Huh?"

Tino drehte sich um. Im Türrahmen stand Katyusha, die große Schwester von Ivan. Im

Gegensatz zu seiner kleinen Schwester Natalia war Katyusha wirklich ein herzensguter Mensch, nur leider hatte sie am ständigen Schnürchen irgendwelche Schulden und sollte eigentlich jeglichen Kontakt mit ihren Geschwistern meiden, doch ihr gutes Herz musste dieser Regel weichen und versucht zumindest in der Landwirtschaft Geld aufzutreiben um einigermaßen gut leben zu können.

Sie ging zu Tino und nahm eines der Bilder in die Hand, schaute es aber traurig an.

"Setz dich.. Ich werde dir erzählen von was ich spreche.."

Und so erzählte Katyusha die ganze Geschichte, wer Anastasia war und was mit ihr geschah.

"Weist du.. Anastasia war unsere kleine Schwester.. Sie war 9 Jahre alt. Am meisten hing sie an Ivan.. Sie war so ein reizendes Kind.. wir hatten sie wirklich sehr sehr gern.. Bis dann der Tag kam, an dem Ivan einen Brief von seinem Chef bekam.. Er sollte Estland, Lettland und Litauen zerstören.. Also tat er das auch.. Und bei all dem Chaos was er da anrichten musste, hat er sich völlig verändert.. Ivan war nichtmehr er selbst.. Der Schmerz dieser Pflicht nachzugehen hatte ihn völlig übernommen.. Eines Tages kam er dann wieder nach Hause, wir alle dachten es sei alles gut.. Doch dann sah er Anastasia.. Sie wollte ihm eine Zeichnung schenken um ihn herzlich willkommen zu heißen.. Er jedoch verstand alles nur noch falsch und.. hat.. sie erschossen... Erst nachdem sie blutend zu Boden fiel, wurde ihm bewusst was er da eigentlich soeben getan hat.. Seitdem kann er nicht mehr richtig schlafen, trinkt mehr Vodka als er verträgt und er weint sogar wenn er mal alleine ist.. Er wünscht sich nichts sehnlicher als diesen Fehler wieder rückgängig zu machen.. Deshalb nahm er Toris, Raivis und Ruben in Gefangenschaft wobei sich jedoch heraus stellte dass diese ihm nicht als Geschwisterersatz taugten.. Und schließlich fiel ihm ein, dass er einen Nachbarn hat, der ihm nur zu gut gefällt, so kam es zu einem Krieg zwischen ihm und Schweden, worauf er dann dich erworben hat.. Egal was Ivan dir auch böses antut, du musst das verstehen! Er will dir keineswegs etwas böses, nein.. Er will dich nur als Ersatz für Anastasia haben.. Ich bin mir auch sicher dass er bald aufhören wird dir weh zu tun, ihm wird sowieso jetzt einiges klar und erkennt was er falsch macht.. Ich hoffe dass ich dich ein wenig aufklären konnte."

Tatsächlich wurde dem Finnen nun einiges klar. Zum ersten mal begriff er was in dem Russen vorging, und wollte sich beinahe dafür entschuldigen, dass er ihm nicht das geben wollte, was er so sehnlichst brauchte: einen Geschwisterersatz.

"Aber warum hat er das nie gesagt? Ich hätte doch so viel für ihn tun können.. Aber stattdessen dachte ich, er würde mich einfach nur umbringen wollen.."

"Nun Tino.. Ivan hat völlig vergessen wie man eine Person richtig behandelt.. Aber dass du nichts für ihn tust, das stimmt nicht.. Du leistest ihm mehr Gesellschaft als du denkst, und das scheint ihm gut zu tun. Wie ich schon sagte, er begreift so allmählich was er tun muss."

"Vielleicht sollte ich mich dennoch im Namen aller Nordics dafür entschuldigen, dass wir ihn völlig falsch verstanden haben.. Aber du musst verstehen, dass ich schreckliches Heimweh habe.. und ich wirklich gern wieder nach Hause gehen möchte.."

Die verständnisvolle Ukrainerin nickte. "Ja, ich verstehe dich natürlich.. Nur musst du wissen, dass dies nicht so einfach werden kann.. Wer von hier die Flucht ergreifen will, darf mit Konsequenzen rechnen.. Du solltest dir das also wirklich gut überlegen."

Tino schaute nachdenklich zu Taisto. Er wusste einfach nicht, was die richtige Entscheidung für beide war.

Da er seinen Bruder jedoch nicht in Gefahr bringen wollte, war seine Antwort sofort

klar.

"Gut.. Dann werde ich eben hier bleiben. Ich möchte nicht dass Taisto etwas zustößt. Ich habe ihm geschworen dass mich der Tod bestrafen möge sobald er in Gefahr gerät."

"Gut, wenn das deine Entscheidung ist.. Denk daran, ich bin für dich da wenn du etwas brauchst, ja?"

Katyusha lächelte den Finnen warmherzig an. Dieser lächelte zurück und bemerkte dass nun auch Ivan am Türrahmen stand und dem Gespräch scheinbar gefolgt war. Er dagegen lächelte nicht, stattdessen hätte man meinen können, er wäre den Tränen sehr nahe.

Das war er auch, doch anstatt eine Träne zu vergießen, hob er seinen Kopf und richtete seinen Blick auf Tino und Katyusha. "Das Essen wäre fertig.."

Als die beiden das hörten, gingen sie auch schon in die Küche. Dort saßen bereits alle am gedeckten Tisch beieinander und ließen sich von Ivan die Teller füllen. Auch für Tino war ein Platz eingerichtet worden, was durchaus neu war, denn Tino durfte noch nie beim gemeinsamen Abendessen Teil haben, stattdessen hatte er diese Zeit unten im noch grausam aussehenden Keller mit einer Flasche Vodka genießen dürfen.

Kurz wendete sich der Russe von der Runde ab und kam anschließend mit einer Milchflasche wieder.

"Hier, die ist für das Baby, da."

Überrascht aber dankend nahm Tino die Flasche entgegen. Taisto schien sich ebenfalls über die Milch zu freuen, denn dieser trank wirklich so, als hätte man ihn Jahrtausende nicht mehr gefüttert.

Wie lange er nun eigentlich wirklich exestierte? Ob er vielleicht doch schon vorher Teil einer Familie war?

Wer weis.. Eines war dem Finnen aber durchaus bewusst: Er würde den kleinen beschützen, egal was er dafür geben müsste.

Im Übrigen lief das gemeinsame Abendessen verhältnismäßig harmonisch und freudig ab. Was um alles in der Welt war hier nur passiert? Ist diese Familie vielleicht doch nicht so schlimm wie Tino all die Zeiten über dachte?

Nun, auf all das würde es sicher bald eine hilfreiche Antwort geben..